

Pfarnachrichten

31. Januar 2026 bis 08. Februar 2026

**Katholische
Kirche
Niederkassel
Nord**

Die Bergpredigt, deren Anfang wir eben gehört haben, ist ein oft beschworener und heiß umstrittener Text. Gerade bei kontroversen Auslegungen ist es gut, zunächst einmal Grundfragen zu klären.

Die erste Frage: Wem gilt die Bergpredigt? Die Einleitung sagt sehr klar: Viele Menschen folgten Jesus. Er steigt wie Mose auf den Berg und spricht zu einem inneren Kreis, den Jüngern. Sie sind die Erstadressaten. Im zweiten konzentrischen Kreis stehen „die vielen Menschen“. Im Vers vorher sagte Matthäus, die Vielen seien aus Jerusalem und Judäa, dem jüdischen Stammland, aus Galiläa, einem gemischt religiösen Land, und aus der Dekapolis jenseits des Jordan, aus dem Heidenland, zusammengeströmt. Die Zusammensetzung der Vielen geht über religiöse und ethnische Grenzen hinweg. Man würde heute sagen, es ist nicht nur eine Rede für Christen, sondern für Menschen, die im weitesten Sinn eine spirituelle Sehnsucht haben, die nach Sinn und Heilung suchen, ob sie aus der humanistischen Tradition, aus dem Christentum oder einer anderen Religion oder Weltanschauung kommen. Die Bergpredigt ist an alle gerichtet.

Die zweite Grundfrage: Was ist das überhaupt für eine Gattung von Rede? Wir nennen sie „Bergpredigt“. Eigentlich stimmt das nicht. Wir haben's alle klar gehört: „Er lehrte sie ...“ Eine Predigt, eine Glaubensvertiefung für Eingeweihte, ist etwas anderes als eine Lehre. Seligpreisungen sind eine typische Redeweise in der Weisheitslehre. Auch das übertragen auf heute: Die Suche nach Weisheit, nach gewachsenem Lebenswissen, nach überzeugenden Aussagen, die Leben deuten, das ist heute die Sehnsucht vieler Menschen, auch derjenigen, die sich gar nicht religiös nennen. Es ist eine Weisheitslehre, die uns hier vorgetragen wird. Sie weist hin auf universelle Wahrheiten.

Karl Kern, aus: Botschaft heute

Pastoralbüro, Rheinstr. 35
53859 Niederkassel
Tel.: 02208-4536
E-Mail: pl@k-k-n-n.de
Internet: www.kknn.org

Öffnungszeiten:

Pastoralbüro

Mo 09.00 – 12.00 Uhr

Di 09.00 – 12.00 Uhr

Mi 09.00 – 12.00 Uhr

15.00 – 17.00 Uhr

Do 09.00 – 12.00 Uhr

Fr 11.00 – 14.30 Uhr

Büro Niederkassel

08.30 – 11.00 Uhr

Tel.: 02208-4562

Pfarrer Thomas Schäfer

Telefon: 02208-4536

E-Mail: pl@k-k-n-n.de

Diakon Norbert Klein

Telefon: 02208-1700 oder

0160-91010722

E-Mail: norbert.klein@erzbistum-koeln.de

Gemeindereferentin

Angelika Silva

Telefon: 0160-91012595

E-Mail: angelika.silva@erzbistum-koeln.de

Pater Roy Kadaviparambil
(Subsidiar)

Telefon: 0160-91009966

joseph-roy.kadaviparambil-xavier@erzbistum-koeln.de

Seniorenheimseelsorge

Pfarrer Johannes Fuchs

Telefon: 02208-5002746

E-Mail: joh-fuchs@t-online.de

Samstag, 31. Januar 2026

18.00 St. Ägidius **HI. Messe**

Sonntag, 1. Februar 2026 4. Sonntag im Jahreskreis

Zef 2,3; 3,12-13,1 Kor 1,26-31, Ev: Mt 5,1-12a

09.30 St. Matthäus **HI. Messe** für die LuV der Pfarrgemeinde

11.00 St. Jakobus **HI. Messe**

12.30 St. Ägidius **Weggottesdienst** für die Kommunionkinder

Dienstag, 3. Februar 2026

08.15 Emmauskirche **Schulgottesdienst**

09.00 St. Jakobus **Ökum. Schulgottesdienst**

11.00 Friedhof Nieder-
kassel **Trauerfeier**

19.00 St. Ägidius **HI. Messe**
im Anschluss Erteilung des Blasiussegens

Mittwoch, 4. Februar 2026

08.10 St. Jakobus **Schulgottesdienst**

08.15 St. Matthäus **Frauenmesse**

Donnerstag, 5. Februar 2026

08.15 St. Matthäus **Schulgottesdienst**

10.00 Sieben Schmerzen **HI. Messe**

11.30 Südfriedhof **Trauerfeier**

Freitag, 6. Februar 2026 Herz-Jesu-Freitag

07.30 St. Jakobus **Laudes**

09.00 St. Jakobus **HI. Messe**

16.00 St. Ägidius **Andacht**

19.00 St. Matthäus **HI. Messe**

Samstag, 7. Februar 2026

18.00 Sieben Schmerzen **HI. Messe** für die LuV der Pfarrgemeinde,
im Anschluss Erteilung des Blasiussegens

Sonntag, 8. Februar 2026 5. Sonntag im Jahreskreis

Jes 58,7-10,1 Kor 2,1-5, Ev: Mt 5,13-16

09.30 St. Matthäus	Hl. Messe im Anschluss Erteilung des Blasiussegens
10.00 St. Ägidius	Kirchendetektive
11.00 St. Jakobus	Hl. Messe im Anschluss Erteilung des Blasiussegens
12.30 St. Ägidius	Weggottesdienst für die Kommunionkinder

Gottesdienste im Fernsehen: Sonntag, 01.02.2026, 09.30 Uhr aus St. Blasius in Ehingen (ZDF).

An Karnevalssonntag, 15.02.2026, 09.30 Uhr ist in St. Ägidius, Ranzel die Brauch-
tumsmesse. In ihr erklingen **kölsche Lieder**. Wer Spaß daran hat, an diesem Tag im
Chor mitzusingen, ist zu den **Proben** eingeladen: Dienstag, 03.02. und 10.02.2026,
jeweils 19:00 – 20:30 Uhr im Matthiashaus, Lülsdorf.
Informationen vorab bei Bernd Dietz (0171-6226235).

Die **Kirchendetektive** sind ein Angebot für Kinder zwischen 5 und 12 Jahren in Sankt
Ägidius. Jedes Mal steht ein Fall im Mittelpunkt, der gelöst werden will. Beim nächsten
Termin am 08. Februar 2026 um 10.00 Uhr geht es um die Frage, warum Karneval zur
Kirche gehört. Es wird gesungen und gebetet, wir werden uns aber auch kreativ und
spielerisch betätigen, um der Antwort auf die Frage näher zu kommen. Die Kinder
können mit oder ohne Eltern kommen. Herzliche Einladung!

In der Pfarreiengemeinschaft gibt es verschiedene **Angebote für Senioren**, in der Re-
gel:

- in St. Matthäus wöchentlich mittwochs um 14.30 Uhr im Roncallihaus;
- in St. Ägidius am 1. Mittwoch im Monat (04.03.2026) beginnend mit einer Andacht
um 14.30 Uhr und anschließendem Beisammensein im Ägidiushaus;
- in St. Jakobus jeden 2. und 4. Dienstag im Monat beginnend mit einer Hl. Messe
um 14.30 Uhr und anschließendem Beisammensein im Matthiashaus. Wer bei
diesen Treffen ehrenamtlich in der Küche unterstützen kann, melde sich bitte bei
Frau Mundorf unter 0173/5705029.

In der Sehnsucht nach **Frieden** und in Verbundenheit mit den von vielfältigem Leid
Betroffenen, läuten weiterhin die **Glocken** um 19.00 Uhr, und zwar jeden Sonntag und
jeden 2ten Werktag: Montag – Mittwoch – Freitag.

Der Hl. Blasius war in der Verfolgung des 4. Jahrhunderts überzeugter Christ. Mit seiner äußeren wie inneren Haltung, mit Leib und Seele hat er sich dem Glauben an Jesus, dem Heiland verschrieben. Daraus konnte er schon zu Lebzeiten Menschen im Namen Gottes an Leib und Seele Heilung schenken. Bis heute wird der Hl. Blasius als einer der 14 Nothelfer verehrt. Gerade um seinen Namenstag am 03. Februar herum wird mit dem Segen das Vertrauen in Gottes heilende Zuwendung zum Menschen mit seinen körperlichen und seelischen Verwundungen zum Ausdruck gebracht. Im Anschluss an die Heiligen Messen am Tag selber, Dienstag, 03.02.2026, 19.00 Uhr in St. Ägidius und nächstes Wochenende, 07./08.02.2026 besteht die Möglichkeit, sich den **Blasiussegen** zusprechen zu lassen.

Heiliger Bischof Blasius,
deines Festtags wir gedenken.
Jedem, der um Hilfe sucht,
willst du deine Fürbitt schenken.
Du bist Helfer in der Not,
Gott zum Lob!

In der Klause Einsamkeit
schöpfst Du Kraft dein Amt zu führen.
Armen linderst du das Leid
und befiehst selbst wilden Tieren.
Christi Nähe, heiligt dich,
bitt für mich!

Du erweckst, Sankt Blasius,
ein ersticktes Kind vom Tode.
Aus des Himmels Überfluss
steht dir Heilkraft zu Gebote.
Kerzen brennen hier für dich,
segne mich!